

Inhalt

Vorwort	IX
-------------------	----

I. Spiel mit Textualität, Sprache und Semantik

Cordula Kropik Texte in Auflösung? ‚Diskordanzen‘ in der anonymen Liebeslyrik des 15. Jahrhunderts	1
Sophie Marshall Überspielte Liedgrenzen. Zur Kölner Muskatblut-Handschrift a (Lied Nr. 12/13, Nr. 30/31, Nr. 73/74)	21
Ingrid Bennewitz <i>Es grunet in dem walde</i> . Die Neidhart-Handschrift c und die Glücksfälle der Überlieferung	51
Claudia Lauer Meisterliche Wortspiele. Einmalbildungen bei Frauenlob	61
Beate Kellner „Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde“ (Mt 25,13). Verbindungen und Umbesetzungen zwischen religiöser und weltlicher Semantik am Beispiel von geistlichem Tagelied und allegorischem Kindheitslied	83

II. Spiel mit Ästhetik und Form

Johannes Janota (†) Warum wurde die mittelalterliche Lyrik gesungen?	107
Wolfgang Beck Reimspiel und Reimzwang. Zur Dichtkunst Konrads von Würzburg	125
Manuel Braun <i>milte</i> als Norm des Ästhetischen im Sangspruch bis 1350 sowie bei Muskatblut und Michel Beheim	137
Florian Kragl Elision. Mittelhochdeutsche Metrik und mittelalterliche Lyriküberlieferung im fachgeschichtlichen Spannungsfeld von Rekonstruktionsoptimismus, Skeptizismus und Kompetenzerosion	173

III. Spiel mit Gattungs- und Diskurstraditionen

Jens Haustein Traditionsbezüge in Harders ‚Goldenem Schilling‘	189
---	-----

Holger Runow Albrecht Leschs ‚Goldenes Schloss‘. Marienpreis zwischen Konvention, Traditionsgebundenheit und Artifizialität	197
Freimut Löser ‚Granum sinapis‘-Rätsel	213
Johannes Rettelbach Kirche oder Staat? Politische Strophen eines Frauenlobschülers	237
Karina Kellermann Spielformen der Herrscherkritik in der politischen Lyrik des späten Mittelalters	255
Urban Küsters Liebesverträge, Namensinitialen und Rechtsaspekte in spätmittelalterlicher deutscher Liebeslyrik	277
Sonja Kerth Der verblasste Kussmund. Körperspiele und Körperzeichen bei Oswald von Wolkenstein und anderswo	321
Wernfried Hofmeister Lyrische Kommunion. Oswalds von Wolkenstein Rollenspiel mit eucharistischen Elementen	341
Eva Rothenberger <i>Wan solt sie han gehatt an ir das aller minste meil?</i> Die poetische Verhandlung der <i>immaculata conceptio</i> bei Hans Folz	355
IV. Spiel mit der Selbstthematization	
Dorothea Klein Ein mittelalterlicher Paragone. Zur Debatte der Sangspruchdichter über den Vorrang der Sangeskunst vor der Instrumentalmusik	373
Tobias Bulang Autorschaft und Heilsgeschichte in der Zugweise Michel Beheims	395
Judith Lange Spielformen und Funktionen fiktiver Autornennungen im meisterlichen Lied	413
Abkürzungen	433
Register	437
Personen und Werke	437
Handschriften	444
Autoren und Herausgeber	447